

Antrag 22/I/2025

**Arbeitsgemeinschaft für Bildung
Der/Die Landesparteitag möge
beschließen:**

**Der/Die Landtagsfraktion möge
beschließen: Der/Die Landesre-
gierung möge beschließen:**

Bivalente Lehrkräfteausbildung

1 Der Landesparteitag möge
2 beschließen, dass die SPD-
3 Mitglieder in der Landesregie-
4 rung und der Landtagsfraktion
5 dazu aufgefordert werden, sich
6 dafür einzusetzen, dass
7 in Brandenburger Hochschulen
8 vorhandene Studienangebote,
9 die wesentliche Fachinhalte
10 auch für schulfachbezogene
11 Qualifikationen enthalten, ohne
12 Neukonzeption so modifiziert
13 werden, dass sie schulpäd-
14 agogisch angereichert werden
15 können. Dies würde, nötigenfalls
16 durch extern eingebrachte, unter
17 dem Dach der Hochschule in das
18 jeweilige Studienangebot inte-
19 grierte, schulstufenspezifische
20 pädagogische und fachdidak-
21 tische Zusatzqualifizierungen
22 erfolgen. Dadurch hätten die
23 Absolvent*innen den regulären
24 Fachabschluss absolviert und zu-
25 sätzlich eine solide Qualifizierung

**Empfehlung der Antragskom-
mission**

**Überweisen an: Landtagsfrak-
tion (Konsens)**

26 für eine zeitweise oder dauer-
27 hafte Tätigkeit im Schuldienst
28 erworben.

29

30 **Begründung**

31 Ein drängender Lehrkräfte-
32 mangel besonders in einigen
33 Fächergruppen (MINT, musische
34 Fächer) wird unser Schulsystem
35 noch etliche Jahre belasten. Das
36 Land Brandenburg hat hier be-
37 reits durch die Möglichkeit, dass
38 sich Bachelorabsolvent*innen
39 aus dem Seiteneinstieg verbeam-
40 ten lassen können, bundesweit
41 einmalige, attraktive Wege in den
42 Lehrerberuf geöffnet. Dies wird
43 zumindest für die Lehrer*innen-
44 versorgung in Mangelfächern
45 im Zeichen allgemein zuneh-
46 menden Fachkräftebedarfs nicht
47 ausreichen, sodass weitere Re-
48 krutierungszugänge erschlossen
49 werden sollten.

50 Ein derart angereicherter Studi-
51 enverlauf könnte etwa so aus-
52 sehen: Um zunächst die Fach-
53 lichkeit im angestrebten Bache-
54 lorabschluss grundzulegen, erfol-
55 gen die ersten zwei (oder drei)
56 Semester komplett in der her-
57 kömmlichen Weise. In den ver-
58 bleibenden drei (oder vier) Se-
59 mestern werden zu den regulä-

60 ren Studien begleitend schulpäd-
61 agogisch/fachdidaktische Ausbil-
62 dungssequenzen zu dem iden-
63 tifizierten Schulfach im Umfang
64 von ca. 40 ECTS angeboten. Wenn
65 dies unter wesentlicher Nutzung
66 der vorlesungsfreien Zeiten er-
67 folgt, ggf. unter Einbeziehung ex-
68 terner Qualifizierungseinrichtun-
69 gen, würde keine Studienverlän-
70 gerung entstehen. Eine anschlie-
71 ßende Masterphase ließe sich
72 dann entweder als Lehramtsmas-
73 ter an einer Universität absolvie-
74 ren (demnächst z.B. in voller Dua-
75 lität an der BTU) oder im ur-
76 sprünglichen Fach, wo es die Kon-
77 stellation geben könnte, dass ne-
78 ben dem „regulären“ Master auch
79 für ein weiteres Schulfach qualifi-
80 ziert werden könnte.